

Bauherr: Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst  
Wettbewerb: 1996  
Planungs- und Bauzeit: 1996 - 2001  
Bruttorauminhalt: 56.000 m<sup>3</sup>  
Baukosten: 19,4 Mio. Euro

Architekten: Kammerer+Belz,  
Kucher und Partner

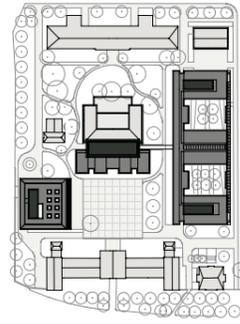
Der Campus mit seinen Erweiterungsbauten orientiert sich an der Axialität der bestehenden gründerzeitlichen Kasernengebäude.

Deren klare Gebäudekanten formulieren mit dem langgestreckten Laborgebäude ein Geviert, in dessen Mitte sich ein Gebäudekomplex mit zentralen Einrichtungen befindet.

Dieses Kompositum aus bestehendem Bibliotheks- und neuem Hörsaalgebäude teilt den Campus in zwei gegensätzliche Bereiche: Hinter der Bibliothek ist der Park ein Ort der Ruhe und Entspannung, während der zentrale Platz zwischen Hörsaal, Laborgebäude und Mensa Raum für Aktion und Kommunikation bietet.

Das östliche Laborgebäude orientiert sich mit seinen Lehr- und Übungsräumen zu ruhigen Innenhöfen, die mit gebäudehohen Glasschirmen zur lauten Straße hin abgeschlossen sind.

Zusammen entsteht ein „System“ alter und neuer Bauten, die dem Campus der Fachhochschule Eigenständigkeit und Geschlossenheit verleiht.



M 1:5000

